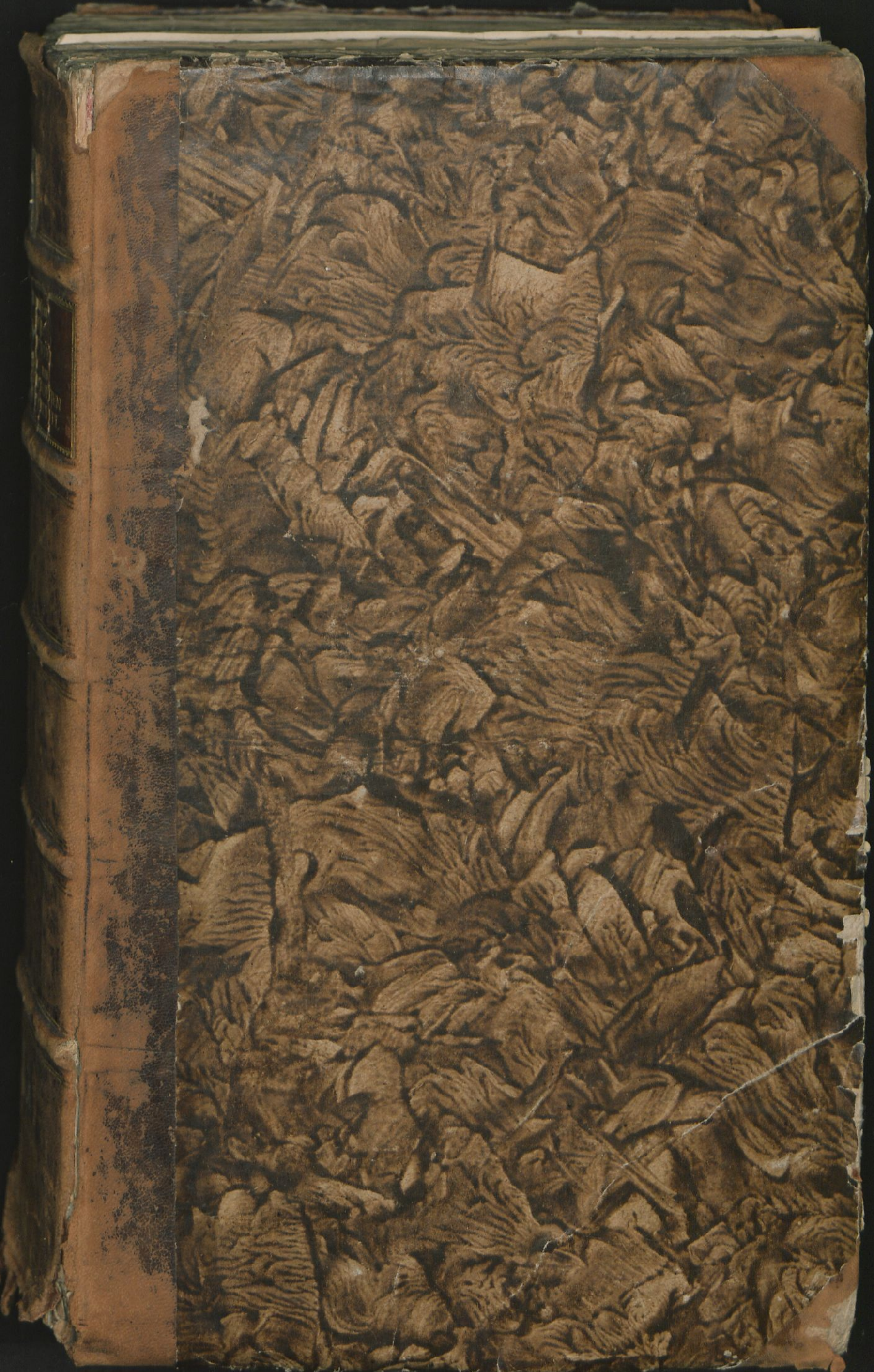

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-503507-p0001-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-503507-p0002-0

p. 482.

406 Blätter. (incl. 177a)
Viel Druckschriften, bunte Bilder u. Kupferstiche.
Register auf fol. 4–10.

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Geneal 2° 8

~~Geneal. 8.~~ Geneal. ~~8.~~ 2.° Kat. p 482.

1

p. 482

8.

Geneal.
8.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-503507-p0004-1

Geneal.
8.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-503507-p0006-3

Gesamlete Nachrichten
das Geschlecht
Derer Graffen und Herren von Manteuffel
und ins besondere
Herrn Ernst Christophen Graffen von Manteufel
Königl. Pohl. und Churfürstl. Sächsischen
Geheimen Cabinets Ministern
betreffend.

[Die in diesem Band befindlichen 46 Druckschriften sind verzettelt und in den Alphabet. Katalog eingereiht worden, 16. III. 1910]

Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Geneal. 2° 8

3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-503507-p0007-8

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Geneal 2° 8

Geneal. 8.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-503507-p0008-4

No.

Contenta

1. Ausführliche Genealogische und Historische Beschreibung, von dem Geschlechte derer von Manteuffel.
2. Kürtzere Nachricht von dieser Familie.
3. Johann Carl Hoppens Aufsatz von H. Andreae Gotthards von Manteuffel, genannt Zöge, Königl. Schwedischen Obrist Lieutenants Descendenz
4. Derer von Manteuffel Mannschafftliche Forderung betreffend
5. Herren Ernst Christophs Grafens von Manteuffel Königl. Pohl. Cabinets Minister Portrait, in Kupfferstich klein. 8.
6. Eben derselbe, gross, A. Pesne pinxit G. P. Busch Sculps. f.
7. Eben derselbe in schwartzer Kunst, J. J. Haid Sculps. f.
8.a Eben derselbe in Peltz mit einer Mütze bedeckt D. Matthieu del. et pinx. 1736. J. M. Bernigeroth Sc. Lips. 1749. 4.
8.b Eben derselbe auf gleiche Art vorgestellet. Friedrich Schönemann sc. Lips. fol. maj.
9. Entwurff von dieses Herren Erben,
10. Ein von obigem Entwurff in etwas abgehender Aufsatz von diesen Erben.
11. Nachricht von dem Geschlechte derer von Bonin, aus welchem die Mutter des Grafens Clara von Manteuffel abgestammt.
12. Kayser Josephi, glorwürdigsten Andenkens, Ernst Christophen von Manteuffel, ertheilter Freyherren-Brieff, d. d. Wien den 10ten Martij 1709. Ex originali

No:

13. König Friedrich Wilhelms von Preüßen Notification hiervon an seine sämtliche Collegia und Cantzleyen, d. d. Berlin, den 24 July 1713. Ex Originali.

14. Desselben Notification hiervon an die Berlinische Lehns-Cantzley d. d. Berlin, den 24. July 1713. Ex Copia.

15. Desselben Notification hiervon an die Hinter Pommersche Regierung d. d. Berlin den 24ten July 1713. Ex Copia.

16. Derer zu der Hinter-Pommerschen und Caminischen Regierung verordneten Stadthalter-Cantzler und Regierungs-Räthe ausgestelltes Document dieser Standes-Erhebung halber. d. d. Stargard den 8. January 1714. Ex Originali.

17. König Friedrich Wilhelms von Preüßen Confirmation Herrn Ernst Christophs von Manteuffel Freyherrn-Standes d. d. Berlin, den 24. Augusti 1713. Ex Originali

18. Quittung vom Lehns-Archivario Stosch, über 124. Thlr. - Sporteln vor die Confirmation des Freyherrn-Standes d. d. Berlin den 22. Aug. 1713.

19. Albrecht Friedrichs Marggrafens zu Brandenburg und Herrn Meisters zu Sonnenburg Herrn Ernst Christophen Freyherrn von Manteuffel ertheilter Assecurations-Schein, wegen der solchem versprochenen Aufnahme in dem Ritterlichen Johanniter Orden, d. d. Sonnenburg den 8. Dec. 1711.

20a. Fräulein Catharinen Elisabeth von Chwalkowska Portrait Pesne Pict. Reg. pinx. Joh. Georg Wolffgang Sc. Reg. del. et Sculpsit Berolini 1713. f.

No:

20.b Carl Conrad Achenbachs Leichpredigt, lebenslauff
und verschiedene Trauer Gedichte bey dem Absterben
Fräulein Catharinen Elisabeth von Chalkowska
Herrn Ernst Christoph Freyherrns von Manteuffel
versprochenen Braut, so den 19. Decembr: 1712. die
zeitliche gesegnet. Berlin 1713. gedruckt.

21. Frau Gottlieb Agnes Charlotten vermählter
Gräfin von Manteuffel, gebohrner von
Bludowska Stamm Baum, von seiten ihres Hl.
Vaters Georg Friedrichs von Bludowsky

22. Ein derselben Stamm baum, von seiten ihrer
Frau Mutter Johannen Sidonien Gräfin von
Colonna und Fels,

23. Ein dergleichen Stamm Baum,

24. Ein Stamm Baum wegen des dem gräflich Colon-
naischen Hause verwandten Freyherrlichen Ge-
schlechts derer von Schellendorff.

25. Nachricht von der zu Berlin den 14. Aug: 1714. er-
folgter Geburth und deren Tauff Zeugen Sophien
Albertinen Charlotten Comtesse von Man-
teuffel.

26. Nachricht von der zu Berlin den 4 July 1715.
gebohrnen Comtesse Wilhelminen Ernestinen
von Manteuffel, samt ihren Tauff-Pathen.

27. Wilhelmina Ernestina Gräfin von Manteuffel
Stamm Baum auf Väterlicher und mütterlicher
Seiten.

28. Friedrich Augusts Freyherrns von Plotho
auf Parey p. Königl. Pohl. und Churfürstl.
Sächsl. Cammer herrens der Comtesse Wilhel-

No:

minen Ernestinen von Manteuffel Gemahls, Namens Baum,

29. Anzeige von der zu Berlin den 29. July 1716. erfolgten Geburth, und deren Tauff Zeugen Friedriquen Marien, Margarethen Comtesse von Manteuffel.

30. Anzeige von der den 4. Febr. 1718. zu Dreßden erfolgten Geburth und deren Tauff Pathen Johannen Constantien Henrietten Comtesse von Manteuffel.

31. Nachricht von der zu Dreßden den 4. January 1719. erfolgten Geburth Louysen Marianen Comtesse von Manteuffel, samt derselben Tauff Zeugen

32. Anzeige von des, den 13. Decembr. 1719. zu Dreßden gebohrnen jungen Graffens August Jacob Christophs von Manteuffel Tauff Pathen,

33. Kayser Caroli VI. Hn. Ernst Christophen Freyherrn von Manteuffel ertheiltes Graffen Diploma d. d. Laxenburg den 1. May 1719.

34. König Friedrich Wilhelms von Preussen Notification hiervon an Dero sämtliche Collegia und Cantzleyen, d. d. Berlin den 15. January 1720.

35. Der Academie Wittenberg Lateinisches Glückwünschungs Gedichte auf Hn. Ernst Christophs von Manteuffel Erhebung in Graffen Stand 1719. gedruckt

36. Kayser Caroli VI. dem Herrn Graffen Ernst Christoph von Manteuffel ertheiltes Indigenat in Schlesien. d. d. Wien den 29. July 1729.

37. Königs Augusti II. in Pohlen, allergnädigstes Dimissions=Rescript für dem Herrn Grafen von Manteuffel, vermöge welchem, ihme die gebethene Erlaßung aus Dero Dienste mit Beybehaltung einer jährlichen Pension von 12000. ~~Thlr.~~ zugestanden wird d. d. Dreßden den 15. Aug. 1730.

38. Description de la maison de Kummerfrey ou sans Souci sur la terre de Kerstin, appartenante a M. le Comte de Manteuffel avec des corrections de la propre main de S. E.

39. Beschreibung des Gräflich Manteuffelschen Ritter=Guths Kerstin und des nahe dabey gelegenen Lust=Hauses Kummerfrey.

40. Beschreibung des Hauses Kummerfrey

41. Nahmen der Gänge in dem Kummerfreyischen Lust=Wald, von des Herren Grafens eigener Handt.

42. Avisarius Knittelhardt itzt in Collberg berichtet an seinen guten Freund in Berlin Desiderium Neulieb, daß Ihro Königl. Majst. in Preußen bey dem Grafen von Manteuffel zu Kerstin gewesen. Collberg den 2. Aug. 1731. Hamburg 1733. gedruckt, samt Supplic des Schultzen zu Kerstin an den König von Preußen gedruckt

43. Avisarius Knittelhardt itzt in Collberg, berichtet eine merckwürdige Pommersche Begebenheit an seinen guten Freund in Berlin Desiderium Neulieb gedruckt.

44. Freuden Eid der Kerstiner.

45. Freuden Eid der Gandelinischen Unterthanen,

46. Freuden Eid der Kunterbädischen Unterthanen,

47. Tutti.

No:

48. Beschreibung der Illumination zu Kummerfrey den 22. July 1732. als des Graffens von Mannteuffels Geburths Tage.

49. Nachricht von einer auf des Hn. General Majors von Natzmer, in dem Hertzogthum Hinter Pommern eine Meile von der Stadt Cörlin gelegenen Ritterguth Karvin ausgegrabenen metallenen Figur welche der Herr Besitzer dem Herren Graffen von Manteuffel überlassen, von diesen aber in die von ihm fundirte Kerstinische Kirchen Bibliothek geschencket worden, d.d. Kerstin den 10. January 1733.

50. Abzeichnung der oben gedachten Metallenen Figur.

51. Übersetzung eines Schreiben von M. de la Croze d.d. Berlin den 17. January 1733. über die zu Karvin gefundene Metallene Figur.

52. Vers Sur la maladie et le retablissement de S. E. le Comte de Manteuffel Set de Mad. la Comtesse Charlotte Sa fille.

53. Käyserliches Hoff Decret, wodurch dem Herrn Graffen von Manteuffel das Prädicat eines Käyserlichen Geheimen Raths beygelegt wird. d.d. Laxenburg den 10. May 1735.

54. Memoire historique concernant la Societé des aletophiles formée en 1736.

55. Memoire historique concernant la dite Societé plus circonstancie, que le premier.

56. Lettre d'un aletophile à un de ses amis

57. Nachricht von der zu Berlin auf die Gesellschafft

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-503507-p0014-7

No:

der aletophilorum oder Liebhaber der Wahrheit geschlagenen Müntze 1740. gedruckt

58. Uberschrifft von der zu Berlin auf die Gesellschafft der Aletophilorum oder Liebhaber der Wahrheit geschlagene Müntze 1740. gedruckt und geschrieben

59. Eine andere dergleichen Uberschrifft, so in Absicht der Müntze von der vorigen abweichet 1740. gedruckt und geschrieben.

60. 61. } Zwey differente Averse zu dieser Müntze

62 a.b. Zeichnungen von der auf dieser Gesellschafft würcklich geschlagenen Müntze.

63 b.* Vers presentez par la Deesse Minerve a S. E. M. le Comte de Manteuffel le 22. Juillet 1738. l'anniversaire de sa naissance. gedruckt auf Atlass.

64. Gedichte auf dem Geburths Tag des Herrn Grafen, den 22. July 1739. von der Wahrheit suchender Gesellschafft durch ihren Vorsteher. Berlin. gedruckt.

65. Gedichte auf eben dieses Geburths-Fest, von der Gesellschafft der Aletophilorum durch ihren Doryphorus /: Ambros. Haude :/ Berlin gedruckt.

66 a Adjeu des Aletophiles de Berlin sur le depart de leur illustre Mecene /: 1740 :/

66 b. Adjeu à Mesd. les Comtesses de Manteuffel.

67. Vers sur le depart de M. le Comte de Manteuffel de Berlin par M. des Champs.

68 Eines Alethophili Ode auf des Herrn Grafen von Manteuffel Geburths Fest den 22. July 1741. Leipzig gedruckt.

69. D. Christian Gottlieb Joecheri, Ordinis Philosoph. Decani Progr. invitatorium occasione Jubilaei academici Comitis a Manteuffel Scriptum 1743. gedruckt.

* 63 a Cantata auf Ihr. Hochgebohrnen Excellence des Reichs Grafen und Cabinets Ministers Herrn Grafen von Manteufel glückliche Ankunfft in Leipzig 1738. Berlin. f. gedruckt.

No:

70. Academiae Lipsiensis Carmen gratulatorium eadem de occasione Scriptum 1743. gedrückt.

71. Frau Wilhelminen Ernestinen Freÿfrauen von Plotho gebohrner Gräffin von Manteüffel Gedichte auf diese Begebenheit. Gedrückt.

72. Prof. Johann Christoph Gottscheds
73. Prof. Johann Heinrich Wincklers } deutsche Gedichte
74. Prof. Johann Friedrich Maÿens
auf die Gräflich Manteuffelische Jubel Feÿer. alle dreÿ Gedichte gedrückt.

75. Gedichte auf dieses Jubel Fest von einem Theil derer zu Leipzig studirenden von Adel und bürger Stande. Gedrückt.

76. Friedrich Gottlieb von Holtzendorff Gedichte beÿ dieser Gelegenheit. Gedrückt

77. Der deutschen Gesellschafft Gedichte auf diese Jubel Feÿer durch M. Abraham Gotthelf Kästnern. Gedrückt

78. Eines auswärtigen Mitglieds der deutschen Gesellschafft in Leipzig Ode auf das Hochgräflich Manteuffelische Jubel Fest. Lauban. Gedrückt.

79. M. Johann Joachim Schwabens Gedichte, auf eben diese Begebenheit. Gedrückt

80. Vers de M. Pierre Coste, Pasteur de l'eglise Françoise de Leipzig faits au nom de M. Auguste de Ponicau, pour la fête du Jubilé Academique de S. E. M. le Comte de Manteuffel et ecrits de la propre main de M. Coste.

81. Epitre a S. E. M. le Comte de Manteuffel a l'occasion du Jubilé de ses Etudes à l'universite de Leipzig, par M. Mauvillon, de la propre main de l'auteur.

No:

82. Gio. Gualbert. Bottarelli Italiänisches Gedichte auf dieses Jubilæum Academicum. Gedrukt

83. Ein Poelnisches Gedichte auf eben diese Gelegenheit. Gedrukt.

84. (Jo. Gothofr. Richteri) Carmen decantans Epulum geniale in Jubilæo Academico Comitis a Manteuffel. Gedrukt.

85. Zeichnung der auf das Graefflich Manteufflische academischen Jubelfest geschlagenen Müntze.

86. Auf die Hochgraeffliche Manteufflische Jubel Müntze Herrn Vestners in Nürnberg. Lauban im August 1744. Gedrukt

87. Prof. Johann Friedrich Maÿens abschieds Rede, bey des Herrn Grafens von Manteuffel Abreise von Leipzig, den 10. Augst. 1745. von des Herrn Verfaßers eigener Handt.

88. Ejusd. Wunsch der Warheit für das hohe Wohlseÿn des Herrn Graffen von Manteufel, den ersten Tag des 1746. Jahres. Gedrukt.

89. Auszug eines Schreiben aus London vom 5. April 1748. worinnen des Herren Graffens von Manteuffel Ernennung zum Mitglied der Königlichen Societæt dieser Wißenschafften daselbst gemeldet und zugleich des Hl. Folkes Præsidentens dieser Societæt billet an den Hl. Marquis von Nicolini dießerhalb d. d. den 24 Mart. 1748. in Abschrifft communiciret wird.

90. Cromwell Mortimer Secretarii der Königlichen Societæt der Wißenschafften zu London Original Schreiben an den Herren Grafen von Manteuffel, worinnen er ihme seine Aufnahme in die Gesellschafft notificiret. 1748.

8.

No:

91.a Des Herren Grafens von Mannteuffel Danksagungs Schreiben an des Printzens von Wallis Königliche Hoheit, welche zu seiner Ernennung als Mitglied der Königlichen Societæt der Wißenschafften gnädigst cooperiren helffen d.d. den 15. July 1748. in Abschrifft.

91.b Des Herren Grafens von Mannteuffel Antwort Schreiben an dem Herren Cromwell Mortimer zu London auf No: 90. d.d. den July 1748. in Abschrifft.

92. Friedrich Printzens von Wallis Original Hand-Schreiben an dem Herren Grafen von Mannteuffel, in Antwort auf No: 91.a d.d. Clifdon den 15. August. 1748.

93. Des Herren Grafens von Mannteuffel Schreiben an dem Herrn von Schrader zu London dieser Ernennung halber d.d. den July 1748. in Abschrifft, das darbey befindliche Post-Scriptum aber von des Herren Grafens eigener Hand.

94. Des Herren von Schrader Antwort Schreiben an dem Herren Grafen von Mannteuffel, auf vorstehende No: 93. d.d. Clifdon den 30. Aug. 1748.

95. Epitre en vers a S.E. M. le Comte de Manteuffel, sur son aggrégation a la Societé Royale de Londres; par M. Formey de Berlin le 20. aout 1748.

96. Academiæ Lipsiensis Carmen in memoriam Ernesti Christophori Comitis a Mannteuffel. /:1749:/ Gedruckt.

97. Teutsche Übersetzung in prosa obigen Gedichts.

98. Freudiger Zuruff an die Hochgebohrne Gräfin von Mannteuffel, gebohrne Freyin Bludowska bey dero hohen Geburths-Feste, den 21. Aug. 1743. von den Compagnien des Regiments de Sans façons. Gedruckt.

No:

99. Danck Lied an die Frau Gräfin von Manteuffel wegen ihres vortrefflichen Pomeranzen Aquavits durch Prof. May |: 1750 :| von des Herrn Verfassers eigenen Hand.

100. Ode an Thaliam zu zweyen Festen am 9ten des ersten und am 4ten des andern Monaths, im Jahr 1742. durch H. Prof. Christ, bey den Geburths-Tagen derer Comtessinnen Louysen und Henrietten von Manteuffel.

101. (Prof. Christs) Lateinisches Gedichte bey der Comtesse Henriette von Manteuffel Vermählung mit dem Freyherrn von Golz. Gedruckt

102. Der deutschen Gesellschaft in Leipzig Gedichte auf diese Verbindung durch M. Theodor Lebrecht Pitschel. Gedruckt.

103. M. Johann Joachim Schwabens Vier Fabeln bey dieser Vermählung. Gedruckt

104. Friedrich Gottlieb von Holtzendorff Gedichte bey dieser Gelegenheit. Gedruckt

105. Ejusd. Gedichte auf das Hochfreyherrlich Munchhausen- und Hoch Reichs Gräfflich Manteuffelische Beylager. Gedruckt

106. La rencontre des Coeurs. Fable sur l'heureux Hymenée d'un couple parfait. Gedruckt.

107. Impromptu de M. Coste au sujet du double mariage de Mesdames de Golz et de Munchhausen

108. Abschied der vierten Compagnie des Hochlöblichen Regiments von Sans Façon, bey derselben Abreise aus Leipzig |: 1743 :| Gedruckt

No:

109. Johann Friedrich Gräfens Glückwünschungs Gedichte bey Hl. Ferdinand Freyherrens von Münchhausen und dessen Gemahlin Louyse Mariane gebohrene Gräfin von Manteuffel Ankunfft in Braunschweig. Gedruckt.

110. Wiegen Lied für Hl. Ernst Christian Ludewig, Ferdinand Freyherrn von Münchhausen, gebohren im Jenner 1744. (: durch Prof. Gottscheden :)

111. Als die vierte Compagnie des Hochlöblichen Regiments von Sans-Façon nach glücklich geendigten Feldzuge den 20. Mertz 1744. ihren Lob Gesang anstimmete, und zugleich derselben neuer Cadet bey der Compagnie vorgestellet wurde, ward des Herren Hauptmanns und Adjutanten Freude in folgender Cantate besungen von des Hochlöblichen Regiments verordneten Hoboisten und Feld Compositeur. Gedruckt.

112. (Prof. Gottscheds) Gedichte an die Gräfin Charlotta von Manteuffel. 1747.

113. (Prof. Mayens) Glückwünschungs Gedichte an dieselbe zum Neuen Jahre 1748.

114. Der Comtesse Charlotte von Manteuffel Schertzhafftes Gedichte auf Hl. Joachim Balthasar Wagenseil, Pastor zu Kerstin und Kruckenbeck, in Hinter-Pommern, bey dessen Magister Promotion in Leipzig 1745. Gedruckt.

115. Eben derselben schertzhafftes Post-Scriptum an dero Herren Schwager, dem Freyherren von Goltz 1746.

116. Derselben Schertz Gedichte an dem Hl. Legations Rath von Globig, da sie solchem am Weynachten 1747. beschenkete.

No:

17. Derselben Glückwünschungs Gedichte auf die Verbindung Herrn Ferdinand Moritz von Haberkorn auf Zellendorff p. Königl. Pohl. und Churfürstl. Sächß. Amts Hauptmann im Marggrafthum Niederlaußitz mit Fräulein Erdmuth Elisabeth Juliane von Stammer 1749.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-503507-p0022-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-503507-p0024-2

Ein frohes Hochzeit-Gedicht
statt eines traurigen Leichen-Liedes/
Als
Die Hoch-Wohlgebohrne Fräulein/
FRAEULEIN
Catharina Elisabeth
von Chwalkowo-Chwalkowska/
Des weyland
Hoch-Wohlgebohrnen Herrn/
Hn. Samuel von Chwalkowo-Chwalkowsky/
Königlichen Preußischen gewesenen würckl. geheimten Estats-Rahts und Hoff-Cammer-Præsidenten/ auch Ampts-Hauptmanns zum Müllen-Hof und Möllenbeck/ Erb-Herrn auf Pleetz/ Möllendorff/ Rengerschlag/ Bilberg/ Goldbeeck/ Graukloster/ Wollin und Grünau/ ꝛc.
Und
Der Hoch-Wohlgebohrnen Frauen/
Frau Charlotten Sophien/
gebohrnen von dem Knesebeck/
hinterlassene Eheleibliche jüngste Fräulein Tochter/
Am 19. Dec. 1712. an den Blattern in der Königl. Residentz-Stadt Berlin frühzeitig gestorben/
Da Sie fast ein Jahr vorher
Mit dem Hochwohlgebohrnen Herrn/
Herrn Ernst Christoph Frey-Herr von Mannteuffel/
Königl. Polnischen und Chur-Sächsischen würckl. Cammer-Herrn/ und jetziger Zeit Envoye extraordinaire an dem Königl. Preußischen Hofe/ Erb-Herrn auf Kerstin/ Kruckenbeck/ Gandelin und Krücke/ ꝛc.
Ehelich versprochen worden/
Auf erhaltene betrübte Nachricht/ am 21. Decembr. 1712. entworffen
von einem nahen Cousin
Carl Ludewig von dem Knesebeck.

BERLIN/ gedruckt bey Johann Lorentz/ 1713.

7.
142.
154

* * *

Wie unerforschlich ist doch GOttes weiser Raht!
Wie kan Er doch das Ziel im Augenblick verrücken/
Wenn es auch noch so nah! was uns itzt soll erquicken/
Das stirbet vor der Erndt und wird zur Trauer-Saat.
Der Höchste hat das Wohl und Weh in seinen Händen/
Und schafft/ daß beydes sich nach seinen Raht muß enden.

* * *

Der Freuden-Becher wird mit Myrrhen angefüllt.
Bald muß hinwiederum die Wermuth Nectar werden.
So spielt der Himmel stets mit GOttes Volck auf Erden!
Der heut in Purpur lacht/ wird Morgen schwartz verhüllt.
Und doch muß Boy und Flor zur bessern Freude dienen;
In der verschloßnen Grufft muß Lust und Hoffnung grünen.

* * *

Doch wer begreiffet diß? Nur der ein GOttes-Freund;
Der kan aus Aloe beliebten Honig ziehen/
Der sieht den Dornen-Busch mit schönen Rosen blühen;
Der schaut der Sonnen Glantz/ auch wenn der Himmel weint.
Und solche sind es auch/ die mir itzt Freyheit geben/
Daß sich mein schwacher Kiel zum Trösten darff erheben.

* * *

Daher erkühn ich mich/ und schreibe nur von Lust;
Ob sich die Thränen gleich fast wie ein Meer ergiessen/
Da man die liebe Braut so plötzlich muß einbüssen.
Denn diß zerschläget nicht die tapffre Christen-Brust.
Wer in der Vestung ist/ kan der Canonen lachen/
Wenn sie gleich noch so sehr auf Maur und Wälle krachen.

Wie

* * *

Wie? spricht man; du must gar von Stahl und Eisen seyn:
Wie? daß du nicht bedenckst was für ein Schatz verlohren/
Den sich ein Grosser Mann zum Eigenthum erkohren/
Den Er mehr liebete/ als Gold und Edelstein/
Ja mehr als wie sein Hertz. Ist das nicht zu beweinen/
Daß man den hellē Stern des Schilds nicht mehr sieht scheinen?

* * *

Ja wohl/ das geb' ich zu. Je mehr ein Kleinod wehrt;
Jemehr schmertzt der Verlust. Und/ Ach! ich muß vergessen
Was ich zuvor versprach: Ich bin allzu vermessen/
Jetzt merck' ich/ daß ein Pfeil in meine Adern fährt.
Denn weil kein schlechter Stern im Wapen-Felde funckelt;
So ists kein schlechter Fall/ der solchen Schild verdunckelt.

* * *

Der grauen Ahnen Glantz ward durch den Stern vermehrt/
Der feurge Geist bewieß/ daß Helden Ihn gezeuget/
Weil diese Fräulein nie zur Thorheit sich geneiget.
Man hat ja Wunder-Ding von ihrem Geist gehört;
Und an der Stirn hat man diß Merckmahl können lesen/
Sie sey Chwalkowskisch Blut und Helden-Art gewesen.

* * *

Beschrieb' ein Opitz hier den schönen Tugend-Glantz/
Womit die Edle Braut Ihr Leben hat bestrahlet;
Würd' auch von Xanthus selbst dis theure Bild gemahlet;
Gewiß man würd' entzückt/ das Aug' erstarrte gantz.
So rar war alles hier/ womit Sie GOTT beschencket/
Daß auch ein Königs-Hof das Hertz zu Sie gelencket.

* * *

Der ungemeine Witz/ die kluge Conduit,
Gieng höher als die Zeit der Jahre mit sich brachte;
Und weil bey Schönheit auch viel rare Tugend lachte/
So waren auch um Sie die Printzen selbst bemüht/
Daß ja diß güldne Vließ kein Jason möchte kriegen/
Als der/ so andre kont' an Tugend überwiegen.

* * *

Diß hat ja nun verdient/ daß man recht kläglich thut;
Da sich solch helles Licht in Finsterniß verwandelt;
Da das Verhängniß hat so hart mit uns gehandelt/
Und dieses Gut geraubt! fleuß/ fleuß nur Thränen-Fluht!
Allein Betrübteste/ vergönnet/ daß ich sage;
Es sey nicht Noht/ daß uns der herbe Kummer plage.

Denn

143

154

Denn/gnädige Ma*Tant*', als *Sie Ihr Kind vermählt/
Da hat ja GOTT der HErr das Werck selbst dirigiret/
Und hat es jetzo auch also hinaus geführet/
Daß Sie zur Himmels-Braut für seinen Sohn erwehlt;
Und / Werther Gönner / darff man noch das Wapen nennen;
So zielt der halbe Ring auf ein gar zeitges Trennen.

* * *

Wiewohl die Trennung ist zu grössern Glück geschehn;
Der Himmels-Bräutigam hat diese Braut geschencket;
Doch hat sich auch sein Hertz zu ihrem Schmuck gelencket/
Womit Er diesen Schatz aus seinem Schatz versehn:
Und darum feyrt Er nun mit Ihr die Hochzeit-Tage.
Ach Freud'! ach Seligkeit! mich dünckt/ daß Sie jetzt sage:

* * *

Hebt nur Betrübteste/die traurgen Häupter auf!
MAMA betrübt Euch nicht / seht! wie mein Schatz mich küsset;
Ihr / mein verlobter Schatz / traurt nicht / daß Ihr mich misset/
Eur Christen-Hertz denckt ja auch einmal hier herauf.
Ey nun / so werdet Ihr mich Deme überlassen/
Der Euch zugleich mit mir wil in die Arme fassen.

* * *

Ihr grossen Freunde/wißt; Ich sey Erb-Königin/
Wie mich mein König hat zum Him̃els-Thron erhöhet.
Was ists dann / daß Ihr noch so tieff gebücket gehet?
Schaut doch / wie ich jetzo von GOtt geehret bin.
Die Himmels-Printzen sind nun meine Diener worden;
Ich habe einen Rang im blauen Himmels-Orden.

* * *

Wer tadelt mich denn nun? Wenn aus dem Traur-Gedicht
Ein Hochzeit-Lied erwächst: Glück zu! Cousine, lebet!
Glück zu! gekrönte Braut! lebt frölich! hüpfft und schwebet
In ewger Wonn und Lust! Laßt Euren Bräutgam nicht/
Der Euch ein Königreich schon hier hat zugefreyet/
Und nunmehr seinen Bund im Himmels-Saal erneuet!

(o)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-503507-p0029-4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-503507-p0030-6

Ein frohes Hochzeit-Gedicht

statt eines traurigen Leichen-Liedes/

Als

...=Wohlgebohrne Fräulein/

...RAULEIN

...rina Elisabeth

...kowo=Chwalkowska/

Des weyland

...Wohlgebohrnen Herrn/

...iel von Chwalkowo=

...hwalkowsky/

...ischen gewesenen würckl. geheimte

...Cammer-Præsidenten/ auch Ampts-Haup

...d Möllenbeck/ Erb-Herrn auf Pleetz/ Möller

.../ Goldbeeck/ Graukloster/ Wollin und Grünau/ rc.

Und

...Wohlgebohrnen Frauen/

...rlotten Sophien/

...von dem Knesebeck/

...liche jüngste Fräulein Tochter/

...Blattern in der Königl. Residentz-Stadt

...n frühzeitig gestorben/

...e fast ein Jahr vorher

...hwohlgebohrnen Herrn/

...rnst Christoph

...r von Manteuffel/

...ur-Sächsischen würckl. Cammer-Herrn/
und jetziger Zeit Envoye extraordinaire an dem Königl. Preußischen Hofe/
Erb-Herrn auf Kerstin/ Kruckenbeck/ Gandelin und Krücke/ rc.

Ehelich versprochen worden/

Auf erhaltene betrübte Nachricht/ am 21. Decembr. 1712. entworffen
von einem nahen Cousin

Carl Ludewig von dem Knesebeck.

BERLIN/ gedruckt bey Johann Lorentz/ 1713.